

BAYERISCHER GOLFVERBAND e.V.

IM BAYERISCHEN LANDESSPORTVERBAND e.V.



BGV-Basis-Presseinformation JUGEND

Förderung des Jugend- und Kindergolfs steht beim Bayerischen Golfverband e.V. (BGV) ganz oben

Sportliche Erfolge und Leistung an der Spitze können längerfristig nur erreicht und gesichert werden, wenn in Förderkonzepte für Jugendliche und Kinder investiert wird und entsprechende Trainingsmöglichkeiten geschaffen werden. Auch beim BGV steht die Förderung des Golfsports bei Jugendlichen und Kindern an oberster Stelle. Durch gezielte Trainingsmaßnahmen soll der talentierte Nachwuchs zwischen 8 und 18 Jahren nachhaltig an die deutsche und europäische Spitze herangeführt werden und sportliche Erfolge längerfristig sichern.

Vierzehn Golfanlagen in Bayern sind „offizieller regionaler Trainingsstützpunkt des Bayerischen Golfverbandes e.V.“. Dies sind Anlagen, die ihren Platz zum Teil seit Jahren für die Trainingseinheiten des BGV zur Verfügung stellen. Nur durch solche Stützpunkte ist ein gezieltes und erfolgreiches Training möglich. Dabei wurde bei der Wahl der Stützpunkte auf eine möglichst ausgewogene Verteilung in den einzelnen bayerischen Regierungsbezirken geachtet. In der Region Unterfranken gibt es den Stützpunkt GC Bad Kissingen in Zusammenarbeit mit dem GC Würzburg, in Mittelfranken den GC am Reichswald Nürnberg und den 1. GC Fürth, in der Oberpfalz den GLC Regensburg in Zusammenarbeit mit dem GC Schwanhof, in Nord-Schwaben den GC Augsburg und in Süd-Schwaben den GC Waldegg-Wiggensbach, in Oberbayern den GC Eschenried, den Münchener GC Thalkirchen, den GC Schloß Egming, den GC München Eichenried, den GC im Chiemgau Chieming, den GAT Golf am Tegernsee (Margarethenhof) und den GC Landshut.

Das Training wird von den drei Verbandstrainern und regional eingesetzten und speziell ausgebildeten Stützpunkttrainern durchgeführt. Darüber hinaus sind ein Physiotherapeut und ein Psychologe im Einsatz. Auch in den Wintermonaten November bis März findet das Training in Sporthallen und Indoor-Golfanlagen statt. Außerdem werden im Frühjahr Trainingslehrgänge für die Spitzenförderung in Italien veranstaltet.

Das neue Spitzensportförderkonzept, mit dem der BGV 2006 startete, soll leistungswillige Golftalente noch intensiver auf dem Weg an die europäische Spitze unterstützen und den Sprung ins Profilage erleichtern. In vier Spitzenfördergruppen (zwei im Norden, zwei im Süden Bayerns) trainieren nun leistungsorientierte Spieler und Spielerinnen. Diese haben sich unter Einbeziehung der Eltern schriftlich für eine bis zu vierjährige Ausbildung verpflichtet. Die Leistungsgruppe I wurde durch die Spitzenfördergruppen ersetzt. Das Training der Leistungsgruppe II (Mitglieder der D3- (13-14 Jahre) und D4- (15-16 Jahre) Kadergruppen) wurde in vier der vierzehn regionalen Stützpunkte und in die Obhut von Stützpunkttrainern verlagert.

Die D2- (9- bis 12-Jährige)-Kadergruppen trainieren weiterhin in den vierzehn regionalen Stützpunkten.

Um aber für das Training überhaupt Talente zu finden, ist die Mitarbeit der Mitglieder des BGV - der 171 Golfanlagen in Bayern (Stand 30.09.2007) - im Bereich Jugend erforderlich. Denn in den Golfclubs werden die Talente geboren, die der BGV später übernimmt und weiter fördert. Damit eine jugend- und kindgemäße Betreuung und Organisation in den Clubs erfolgt, werden zweimal im Jahr die Jugendwarte der Golfclubs geschult. Insbesondere die Basisförderung des Deutschen Golf Verbandes (DGV) liegt dem BGV bei diesen Informationstagen am Herzen. Diese Förderung unterstützt Golfclubs mit außergewöhnlichem Engagement im Bereich Jugendgolf, die eine altersgemäße Nachwuchsarbeit betreiben. Kindern und Jugendlichen soll dadurch der Einstieg in den Golfsport ermöglicht und erleichtert werden. Ob dabei Eltern Mitglied im Golfclub sind oder nicht, spielt keine Rolle. Die Jugendlichen und Kinder erhalten ein bestens organisiertes Training unter der Leitung von Club-Professionals und C-Trainern. Mit Rat und Tat stehen dabei die neun regionalen Jugendwarte und BGV-Jugendwartin Anne Probst den Golfclubs und deren Vertreter im Bereich Jugendarbeit zur Seite.

Zu den Förderkonzepten des BGV gehören auch Ausbildungsprogramme zum C-Trainer und Jugend-Assistenten Golf. Mit diesen Ausbildungen soll eine qualifizierte Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den Clubs gewährleistet werden. Seit 2002 vergibt der Bayerische Golfverband zusätzlich den BGV-Jugendförderpreis gesponsert von der HypoVereinsbank Wealth Management, für den alle Golfclubs in Bayern bewertet werden. Ausgezeichnet mit Fördersummen zwischen 1.000,-- und 1.500,-- Euro werden die zehn Golfclubs mit den meisten Aktivitäten im Bereich Leistungs- und Breitensport der Jugendlichen und Clubs, die ihre Club- Organisation einer effizienten Jugendarbeit angepasst haben. Ab 2007 erfolgt die Auswertung entsprechend den Kriterien des Bundespreises des DGV, sodass der Sieger des BGV-Jugendförderpreises gleichzeitig Landessieger des DGV-Bundespreises wird.

Neben den Förderkonzepten, die von den Golfclubs in Anspruch genommen werden können, setzt die Jugendarbeit des BGV auch im Schulsport an. Lehrer haben die Möglichkeit, kostenlos die Ausbildung zum C-Trainer zu absolvieren. Darüber hinaus werden Wettspiele wie die Schul-Mannschafts-Meisterschaften und auch Turniere für Lehrer vom BGV durchgeführt. Seit 2002 ist Golf zudem „offizieller bayerischer Schulsportwettbewerb“. 2007 wurde der Golfsport offiziell in das Programm „Jugend trainiert für Olympia“ aufgenommen. Um diesen Erfolg für den Bereich Schulgolf aufzugreifen und zu nutzen, hat der BGV ein umfassendes BGV Schulgolfkonzept entwickelt. Ziel des Konzeptes ist es, direkt in den Schulen weiteren Nachwuchs für den Golfsport zu gewinnen. Gestartet wird mit dem Konzept in der Saison 2008. Zunächst wird sich der BGV der Ganztagsbetreuung an den Schulen zuwenden. Grundschulen, die sich an dem Modellprojekt des Kultusministeriums für Ganztagsgrundschulen beteiligen, erhalten durch den BGV die Möglichkeit,

Golf in ihr Ganztagsangebot aufzunehmen. An diesem Modellprojekt beteiligen sich 40 Grundschulen. Das Angebot beinhaltet ein wöchentliches Golftraining. Die Kosten für das Training, den Transport und das Material übernimmt dabei der BGV in Kooperation mit dem DGV und der Vereinigung clubfreier Golfer (VcG).

Im Jahr 2005 startete der BGV mit der Initiative BGV Girls go Golf. Ziel dieser Initiative ist es zum einen, Mädchen für Golf zu begeistern. Dazu werden beispielsweise kostenlose Schnupperkurse in Golfclubs angeboten sowie weitere Aktionen im Rahmen des Girls go Golf-Clubs durchgeführt. Zum anderen sollen die bereits golfspielenden Mädchen langfristig motiviert werden, beim Golfsport zu bleiben. Um dies zu fördern, gibt es ein Mentoring-Programm, eine Homepage für Einsteigerinnen (www.girls-go-golf.de) und für wettspielerfahrene Mädchen (www.handicap-scratchers.de), die Golfclinic mit Martina Eberl, Trainingstage und die Girls go Golf Scramble-Turnierserie.

Wie bei den Mädchen-Initiativen ist der BGV auch Vorreiter in Deutschland beim BGV Talentscouting. Seit 2007 besuchen vier vom BGV eingesetzte Talentscouts die Golfclubs in Bayern, um Talente im Alter zwischen 8 und 12 Jahren zu sichten und dem Kadersystem des BGV zuzuleiten.